

Datenblatt

WÖHR FLURPARKER 590



Bitte beachten Sie die separaten Technischen Hinweise!



Im vollautomatischen System Flurparker 590 werden die Fahrzeuge nach Art eines Puzzles in einer Reihe auf verschiedenen Parkebenen angeordnet. Vielseitige Anpassungsmöglichkeiten.

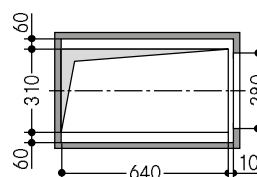
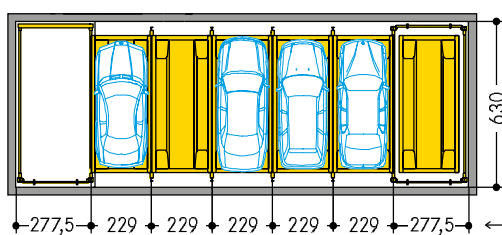
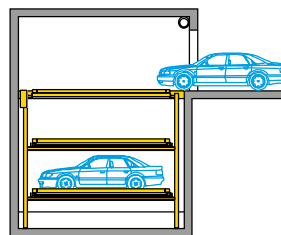
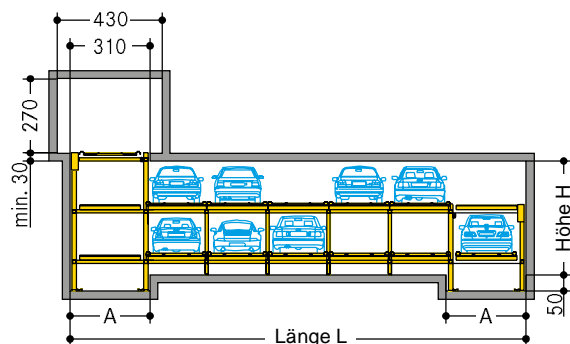
- Kleiner Grundflächenbedarf für schmale Grundstücksflächen geeignet
- Sicher für den Nutzer und Fahrzeug (keine engen Rampen, dunkle Treppenhäuser, keine Beschädigungen durch Parkkarambolagen oder Diebstahl)
- Keine raumintensiven Rampen und Fahrgassen erforderlich
- Keine aufwendige Beleuchtung, Belüftung nötig
- Sehr anpassungsfähig an individuelle Projektanforderungen
- Drehvorrichtung kann integriert werden
- Standardmässig für Fahrzeuggewicht bis zu 2,5 t, höhere Belastung nach Rücksprache mit COMPARK möglich
- Vielseitige Bedienungsmöglichkeiten: vom Transponderchip bis hin zur Funkfernsteuerung
- Folgt der Idee von „Green-Parking“

Flurparker 590

Anordnung auf zwei oder mehr Parkebenen

Im unteren Beispiel ist ein Flurparker 590 mit zwei Parkebenen und 12 Stellplätzen dargestellt. Das Parksystem muss mind. zwei Parkebenen haben, kann aber auch mit mehr als zwei Ebenen ausgeführt werden.

Die Tabelle unten links gibt Aufschluss über die Mindestabmessungen. Der Raum für den Schaltschrank ist in der Anordnung variabel und kann auch an einer anderen Stelle eingeplant werden.



Für behindertengerechte Ausführung bitte Rücksprache mit COMPARK nehmen.

← Masse für Palettenbreite 229

Parkebenen	Höhe H*		
	Fahrzeughöhe 160	Fahrzeughöhe 185	Fahrzeughöhe 200
2	414	464	494
3	609	684	729
4	804	904	964
5	999	1124	1199

Masse in cm

* Bei einer Drehvorrichtung auf der unteren Ebene erhöht sich das Mass um 8 cm

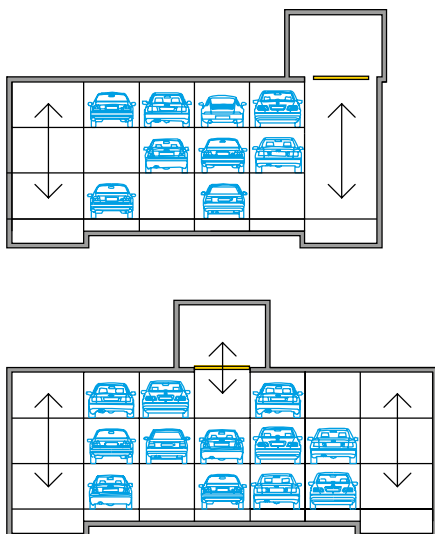
Stellplätze pro Ebene	Stellplätze pro Anlage (mit 2 Ebenen)	Länge L	
		Palettenbreite 229	
4	8	1242	
5	10	1471	
6	12	1700	
7	14	1929	
8	16	2158	
9	18	2387	
10	20	2616	
11	22	2845	
12	24	3074	
13	26	3302	
14	28	3531	

Wartungszugang und Schaltschrank

Ein Wartungszugang zur Anlage und ein Schaltschrankraum (mind. 2 x 5 m) sind notwendig (Rücksprache mit COMPARK erforderlich).

Position des Übergabebereichs

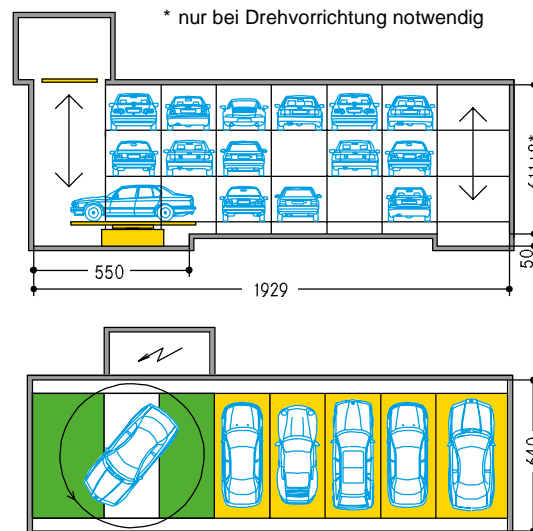
Der Übergabebereich muss immer über dem Parkraum liegen. Die Anordnung des Übergabebereichs ist jedoch flexibel. Es bietet sich an, diesen an den Parkreihenenden entweder rechts oder links anzuordnen, da sich hier bereits Vertikalförderer befinden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, durch einen weiteren Vertikalförderer den Übergabebereich beliebig über einen Stellplatz zu positionieren.



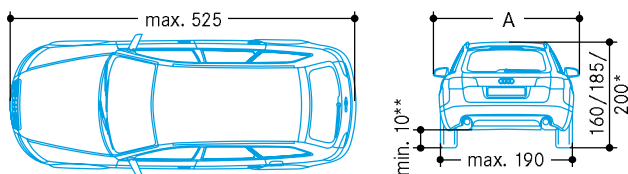
Drehvorrichtung

Durch die Integration einer Drehvorrichtung können die Fahrzeuge in Fahrtrichtung ausgeparkt werden. Hierzu werden die Fahrzeuge in der untersten Parkebene ohne den Verlust eines Stellplatzes oder einer Vergrößerung des Bauvolumens gedreht.

(Detailabmessungen des Übergabebereichs mit Drehvorrichtung vgl. Technische Hinweise.)



Max. Fahrzeugabmessungen



- * Höhe über alles (Pkw mit Dachgepäckträgern, Dachreling, Antennen etc. dürfen die angegebene Höhe nicht überschreiten).
- ** Bodenfreiheit

Palettenbreite	Mass A
229	220

Fahrzeuggewicht max. 2500 kg, Radlast max. 625 kg.

Die hier genannten Fahrzeugmasse gelten für die angegebenen Einbaumasse. Andere Fahrzeugabmessungen sind bei entsprechenden Änderungen der Baumasse möglich.

Bei Parksystemen mit E-Lademöglichkeit empfiehlt COMPARK den Einsatz breiterer Paletten.

Achtung: Lichte Einbaumasse ändern sich entsprechend.